

Davidia involucrata
Taschentuchbaum, Taubenbaum



Davidia involucrata (Taschentuchbaum, Taubenbaum) stammt ursprünglich aus China, ist dort aber durch den Verlust seines Lebensraums vom Aussterben bedroht. Die Art wächst dort in Wäldern mit u.a. *Acer palmatum*, *Cercidiphyllum japonicum* und *Cornus controversa*. *Davidia involucrata* ist nach Pater Armand David benannt, der den Baum 1869 entdeckte und beschrieb. Der Taschentuchbaum erreicht in der freien Natur eine Höhe von etwa 20 Metern. In Kultur bleibt die Höhe auf 12 bis 15 Meter begrenzt. Die 9 bis 12 Meter breite Kronenform ähnelt der von Tilia-Bäumen – breit pyramidenförmig, später breit eirund bis rund.

Ende Mai/Anfang Juni ist der Taschentuchbaum mit seinen auffälligen, zahlreichen Blüten ein echter Blickfang. Die kleinen, duftenden Blüten befinden sich in rotvioletten, kugelförmigen Blütenköpfen an einem etwa 6 cm langen Stiel. Auffällig sind jedoch die beiden leuchtend weißen, 20 cm langen Hüllblätter, die über dem Blütenstand stehen und Taschentüchern oder Wimpeln ähneln. Nach der Blüte trägt der Baum auch charakteristische, große, gelbbraune Steinfrüchte. Die herzförmigen, gezahnten Blätter treiben bronzefarben aus und verfärben sich im Sommer grün. Im Gegensatz zu *Davidia involucrata* var. *vilmoriniana* ist das Blatt von *Davidia involucrata* auf der Unterseite behaart, wodurch es fast weiß erscheint. Im Herbst variiert die Farbe des Laubes von Dunkelgrün und Rotviolett bis Braun, ist aber nie besonders spektakulär. Der Taschentuchbaum hat eine attraktive braune, abblätternde Rinde mit orangefarbener Unterrinde und kahlen, rotbraunen Zweigen.

Davidia involucrata verträgt Wind, muss aber geschützt gepflanzt werden, da er anfällig für späten Nachtfrost ist. Der Baum eignet sich nur für einen nährstoffreichen und feuchtigkeitsspeichernden Boden an einem sonnigen bis halbschattigen Standort. So gedeiht der Taschentuchbaum zum Beispiel sehr gut in großen Gärten und Parks. In freier Natur wächst die Art mehrstämmig und ist daher dann auch am schönsten. Aber der Baum kann auch hochstämmig aufgeschult werden. *Davidia involucrata* bildet erst mit zunehmendem Alter Blüten.

PFLANZENTYPEN

Baumarten: hochstämmige Bäume, mehrstämmige Bäume, charakteristische Bäume, Solitärgehölze | **Formbäume mit Stamm**: mehrstämmige Schirmform

VERWENDUNG

Ort: Park, Grünstreifen, großer Garten, Friedhof | **Bodenversiegelung**: keine

EIGENSCHAFTEN

Kronenform: rund, breit, eirund, breit, pyramidal | **Kronenstruktur**: halboffen | **Höhe**: 12 - 15 m | **Breite**: 9 - 12 m | **Winterhärtezone**: 5A - 8B

STANDORT

Windfestigkeit: verträgt stärkeren Wind | **Bodentypen**: Löss, Ton, leichter Kleiboden, sandiger Boden, lehmiger Boden | **Nährstoffgehalt**: einigermaßen nährstoffreich, nährstoffreich | **Bodenfeuchtigkeit**: feucht | **Lichtbedürfnis**: Sonne, Halbschatten | **pH-Wert**: sauer, neutral | **Wirtspflanze/Futterpflanze**: Bienen, Schmetterlinge | **Extreme Umgebungen**: verträgt Luftverschmutzung

PLANTKENMERKEN

Blüten: Köpfchen, auffällig, hängend, groß, blumen duftend | **Blütenfarbe**: Rahmweiß, Braunviolett | **Blütezeit**: Mai - Juni | **Blattfarbe**: Bronze austreibend, Grün, Unterseite graugrün | **Blatt**: laubabwerfend, herzförmig, Unterseite behaart, gezähnt | **Herbstfärbung**: Braun, Rotbraun, Rotviolett, Grünbraun | **Frucht**: auffallend, groß, Steinfrucht | **Fruchtfarbe**: Gelbbraun | **Rindenfarbe**: Hellbraun, Braun, Zimtbraun | **Rinden**: abblättern | **Zweigefarbe**: Hellbraun, Rotbraun | **Zweige**: kahl | **Wurzelsystem**: tiefgehend, mäßig verzweigt, grobe Wurzeln, fleischige Wurzeln

EBBEN trees since 1862

TreeEbb